



HSPVNRW

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen



**Der Prüfungsausschuss
an der FHöV NRW**

Gelsenkirchen, 29.03.2022

| | |
|------------------------------|-----------------------------|
| Modul | 6.4 ReWe I (1. Wdh.) |
| Fachbereich | AV/R |
| Studiengang | KVD / KVD-VBWL / SVD |
| Einstellungsjahrgang | 2021 |
| Seitenzahl (inkl. Deckblatt) | 5 Seiten |
| Hilfsmittel | Lt. Hilfsmittelbestimmungen |

Bitte prüfen Sie zu Beginn die Klausur auf Vollständigkeit!

Viel Erfolg!

1. Aufgabe Rechengrößen**Bearbeitungsanteil 9 %**

Definieren Sie die Begriffe „Auszahlung“, „Ausgabe“ und „Aufwand“!

Geben Sie **je ein Beispiel** aus der Kommunalverwaltung für

- a) eine Ausgabe, die weder Aufwand noch Auszahlung ist
- b) einen Aufwand, der weder Ausgabe noch Auszahlung ist und
- c) eine Auszahlung, die gleichzeitig auch Ausgabe, aber kein Aufwand ist.

2. Aufgabe Inventur**Bearbeitungsanteil 8 %**

Am Schluss eines jeden Haushaltsjahres besteht die Verpflichtung, eine Inventur durchzuführen und das Inventar ggf. mengen- und / oder betragsmäßig anzupassen. Im Rahmen der Inventurvorbereitungen werden folgende Aussagen getroffen:

- a) Ein Inventar ist dann vollständig, wenn das gesamte Vermögen (Anlage- und Umlaufvermögen) erfasst wurde.
- b) Für das Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken, Kanal etc.) ist eine körperliche Inventur nur alle 10 Jahre erforderlich (§ 30 Abs. 2 KomHVO). Für den Zeitraum dazwischen gibt es keine Inventurpflicht.

Sind diese Aussagen korrekt? Begründen Sie jeweils Ihre Antwort kurz!

3. Aufgabe Buchungen mit dem NKF-Kontenplan**Bearbeitungsanteil 52 %**

Hinweise:

Verwenden Sie für die Buchungen den HSPV-Kontenplan!

Bei Zahlungsvorgängen auf der Kontengruppe 18 „liquide Mittel“ buchen Sie die Finanzrechnungskonten statistisch mit (Finanzrechnungskonten in Klammern angeben)!

Buchen Sie immer aus Sicht der Kommune!

Gehen Sie davon aus, dass es sich um Bruttobeträge handelt und ein Vorsteuerabzug nicht möglich ist (Buchungen ohne Umsatzsteuer).

Beachten Sie, dass die Aufgaben b) - e) inhaltlich aufeinander aufbauen!

Bilden Sie die Buchungssätze für das Jahr 2021!

Die Kommune strebt einen möglichst hohen Jahresüberschuss an. Berücksichtigen Sie dieses Ziel bei der Festlegung von Nutzungsdauern!

(Konten-)Abschlussbuchungen sind nicht erforderlich!

Buchungen für 2022 sind nicht erforderlich!

- a) Am 01.10.2021 wird ein neuer Notarzteinsatzwagen bestellt, vereinbarter Kaufpreis 75.000 €. Bei Lieferung werden zusätzlich Überführungskosten von 1.000 € in Rechnung gestellt. Die Lieferung ist für den 01.02.2022 angekündigt. Die NKF-Rahmentabelle sieht für diesen Fahrzeugtyp eine Nutzungsdauer von 6 – 8 Jahren vor.
- b) Am 25.10.2021 werden die ersten 5 Elektro-Lastenräder geliefert, die für Kurierfahrten genutzt werden sollen. Der Kaufpreis je Rad beträgt 14.000 € abzüglich 20 % Behördenrabatt. Der Rechnungsbetrag wird unter Abzug von 2 % Skonto am 04.11.2021 überwiesen. Nehmen Sie die Buchungen zum 25.10. und 04.11. vor!
- c) Zusätzlich wird für die Räder eine „Akku-Versicherung“ abgeschlossen. Sollten die Akkus bei sachgemäßem Gebrauch reparaturbedürftig werden oder auszutauschen sein, übernimmt die Versicherung die Kosten. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 4 Jahren (beginnend ab 01.11.21), kostet insgesamt 2.400 € und die Überweisung erfolgt am 30.10.
- d) Die Anschaffung der Lastenräder wird durch das Land NRW mit 4.200 € je Rad gefördert. Ein positiver Zuwendungsbescheid liegt seit dem 05.07.21 vor. Dieser wurde bisher nicht gebucht. Der Verwendungsnachweis wird am 15.11.2021 beim Land NRW eingereicht, am 22.12.2021 erfolgt die Gutschrift des Gesamtbetrages auf dem Konto. Nehmen Sie die Buchungen zum 15.11. und 22.12. vor!
- e) Die NKF-Rahmentabelle sieht für Fahrräder eine Nutzungsdauer von 4 – 8 Jahren vor. Nehmen Sie die erforderlichen vorbereitenden Abschlussbuchungen vor, die sich aus den obigen Sachverhalten b) – d) ergeben.
- f) Für bisher unterlassene Instandhaltungen an einer Kläranlage sind im Jahr 2020 Rückstellungen in Höhe von 75.000 € gebildet worden. Im Oktober 2021 wird eine Fachfirma mit der Durchführung der Maßnahmen beauftragt, die mit den Arbeiten im Februar 2022 beginnen wird. Man rechnet nunmehr mit Kosten von 100.000 €.
- g) Im Dezember 2021 werden die Bezügeabrechnungen der Beamten für den Monat Januar 2022 erstellt. Nehmen Sie die erforderlichen (Sammel-) Buchungen für 2021 vor, inklusive Auszahlungen, soweit in 2021 erforderlich.
- | | |
|----------------------|-----------|
| Bruttobezüge | 220.000 € |
| Einbehaltene Steuern | 55.000 € |
| Nettobezüge | 165.000 € |
- h) Im Dezember 2021 werden die Gehaltsabrechnungen der Angestellten für den Monat Dezember 2021 erstellt. Nehmen Sie die erforderlichen (Sammel-) Buchungen für 2021 vor, inklusive Auszahlungen, soweit in 2021 erforderlich.
- | | |
|------------------------------------------|-----------|
| Bruttobezüge | 320.000 € |
| Einbehaltene Steuern | 85.000 € |
| Einbehaltene Sozialversicherungsbeiträge | 59.000 € |
| Nettobezüge | 176.000 € |
| Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung | 58.800 € |

- i) Ein Gewerbetreibender überweist der Stadt am 24.12.2021 einen Betrag von 200.000 €. Er begleicht hiermit seine noch offene Gewerbesteuerschuld aus dem Jahr 2020.
- j) Die Stadt überweist fristgerecht am 30.12.2021 rückwirkend fällige Pachtzinsen in Höhe von 12.000 € für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2021. Der Vorgang ist im Jahresabschluss 2020 korrekt erfasst worden.

| | | |
|-------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| 4. Aufgabe | Buchungen mit Umsatzsteuer | Bearbeitungsanteil 15 % |
|-------------------|-----------------------------------|--------------------------------|

Hinweise:

Bilden Sie für nachfolgende Geschäftsvorfälle der Stadtwerke die Buchungssätze!

Gehen Sie in allen Fällen davon aus, dass Umsatzsteuerpflicht besteht und ein Vorsteuerabzug möglich ist.

Es handelt sich immer um den Regelsteuersatz von 19 %.

Bei der Bildung von Buchungssätzen ist eine Angabe der Konten aus dem NKF-Kontenplan nicht erforderlich!

Aufgabe a)

Die Stadtwerke verkaufen am 05.12.2021 ein Dienstfahrzeug für 7.000 € netto. Am selben Tag wird der Kaufpreis überwiesen und das Fahrzeug ausgeliefert. Zum Zeitpunkt des Verkaufes hat das Fahrzeug einen Buchwert von 8.000 €*.

*Hinweise: Die planmäßige Abschreibung für 2021 ist bereits gebucht.
§ 44 Abs. 3 KomHVO ist nicht anzuwenden!

Aufgabe b)

Die Stadtwerke stellen einem Hausbesitzer für den Gasanschluss 1.071,00 € (brutto) in Rechnung. Wie ist bei Rechnungsstellung zu buchen, wie bei Zahlungseingang, wenn der Kunde von der Möglichkeit 2 % Skonto abzuziehen Gebrauch macht?

Aufgabe c)

Am Monatsende hat das Konto Vorsteuer einen Endbestand von 60.000 € und das Konto Umsatzsteuer einen Endbestand von 40.000 €. Schließen Sie die Konten zum Monatsende ab und buchen Sie den Zahlungsvorgang im Folgemonat.

Die Bilanz der Gemeinde weist zum 31.12.2021 folgende Werte aus:

| Aktiva | Bilanz zum 31.12.2021 | | Passiva |
|----------------------------|------------------------------|---------------------|----------------|
| Sachanlagen | 10.879.000 € | Allgemeine Rücklage | 5.787.000 € |
| Finanzanlagen | 5.756.000 € | Jahresüberschuss | 1.531.000 € |
| Vorräte | 843.000 € | Sonderposten | 1.423.000 € |
| Forderungen | 1.589.000 € | Rückstellungen | 7.372.000 € |
| liquide Mittel | 2.563.000 € | Verbindlichkeiten | 5.634.000 € |
| aktive Rechnungsabgrenzung | 117.000 € | | |
| | 21.747.000 € | | 21.747.000 € |

Eine Ausgleichsrücklage ist zum 31.12.21 nicht vorhanden.

Aufgabe a)

Ermitteln Sie bitte folgende Kennzahlen:

1. Eigenkapitalquote I
2. Anlagendeckungsgrad I
3. Eigenkapitalrentabilität

Aufgabe b)

Interpretieren Sie bitte Ihre ermittelten Kennzahlen!

Aufgabe c)

Die Gemeinde möchte Ihre Eigenkapitalquote I verbessern. Durch welche Art von Maßnahmen kann dies erreicht werden? Nennen Sie zwei Beispiele; Berechnungen sind nicht erforderlich.

- Ende der Aufgabenstellung -